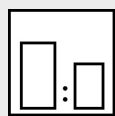


Verwendungszweck

Thixotroper, seidenmatter Kunstharzlack mit langer offener Zeit zum Streichen und Rollen von Bauteilen und Konstruktionen aus Holz und Metall im Innen- und Außenbereich.

Verarbeitungshinweise



Mischungsverhältnis

Härter

--

nach Gewicht Lack : Härter

--

nach Volumen Lack : Härter

--



Härter

--



Topfzeit

Mit Härterverdünnung 2 Tage



Verdünnung

Mipa KH-Verdünnung

Mipa Terpentinersatz

Mipa Härterverdünnung



Verarbeitungsviskosität

Fließbecher

20 - 25 s 4 mm DIN

Airmix/Airless

30 - 40 s 4 mm DIN



Auftragsverfahren

Auftragsverfahren

Härter

Druck (bar)

Düse (mm)

Spritzgänge

Verdünnung

Fließbecher / HVLP

--

2,0 - 2,5

1,5 - 1,8

2 - 3

20 - 25 %

Airmix / Airless

--

1,0 - 2,0

0,23 - 0,33

1

10 - 15 %

Materialdruck

100 - 120

Streichen, Rollen*

--

--

--

--

0 - 10 %



Trocknungszeit

Härter

Objekttemp.

Staubtrocken

Griffest

Montagefest

Schleifbar

Überlackierbar

--

20 °C

60 - 70 min

6 - 8 h

24 h

--

24 h

--

60 °C

--

--

60 min

--

--

Die Endhärte wird nach 8 - 10 Tagen (20 °C) erreicht.

Hinweise

Charakteristik:

Bindemittelbasis:

Alkydharz

Festkörper (Gew. %):

~ 71

Festkörper (Vol. %):

~ 58

Lieferviskosität DIN 53211 4 mm (in s):

Thixotrop

Dichte DIN EN ISO 2811 (kg/l):

~ 1,3

Glanzgrad DIN EN ISO 2813 W 60° (Glanzeinheiten): 20 - 30 seidenmatt

Eigenschaften:	Lange offene Zeit, hohe Fülle, gute Kantenabdeckung Hohe UV- und Wetterbeständigkeit Beständig gegenüber Benzin und Diesel bei vorübergehender Beanspruchung Temperaturkurzzeitbelastung 140 °C Temperaturdauerbelastung 120 °C
Theoretische Ergiebigkeit:	~ 45,9 m ² /kg bei 10 µm Trockenschichtdicke. ~ 52,9 m ² /l bei 10 µm Trockenschichtdicke.
Lagerung:	Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 3 Jahre. Optimale Lagerbedingungen bei + 5 °C bis + 25 °C, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Abweichende Lagerbedingungen können zu unerwünschten Eigenschaften des Materials führen.
VOC:	< 350 g/l. **
Verarbeitungsbedingungen:	Ab + 10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.
Untergrundvorbehandlung:	Öl, Fett, Rost, Walzhaut, Zunder, sowie sonstige funktions- und lackbeeinflussende Substanzen entfernen! Achtung: Aufgrund unterschiedlichster Metallsorten, Legierungen, metallischen Überzügen und Konversionsschichten etc. kann eine direkte Haftung nicht automatisch vorausgesetzt werden. Daher muss eine Haftungsprüfung auf Originaluntergrund durchgeführt werden. Stahl: - Strahlen nach Reinheitsgrad Sa 2½, Strahlrückstände entfernen und zeitnah überlackieren. - Handentrostung nach Reinheitsgrad St 3. - Entfetten mit Mipa WBS Reiniger oder Mipa Silikonentferner. Holz (Holzfeuchte max. 15 %): - Vorschleif mit Schleifpapier P 180 - P 280 und gründlich entstauben.
Aufbauvorschläge:	Stahl: Grundierung: ***AK 100-20 / AK 105-20 mit 50 - 60 µm Trockenschichtdicke. Decklackierung: AK 250-30 mit 50 - 60 µm Trockenschichtdicke. Holz im Außenbereich: Imprägnierung Mipaxyl spezial. Grundierung: Mipa Malervorlack HS mit 50 - 60 µm Trockenschichtdicke. Decklackierung: AK 250-30 mit 50 - 60 µm Trockenschichtdicke. Holz im Innenbereich: Grundierung: Mipa Malervorlack HS mit 50 - 60 µm Trockenschichtdicke. Decklackierung: AK 250-30 mit 50 - 60 µm Trockenschichtdicke.

Besondere Hinweise:

*Geeignet: Mipa KH-Verdünnung, Mipa Terpentinersatz; nicht geeignet: Mipa Härterverdünnung.

**Dieses Produkt enthält max. folgende VOC-Werte:

- Streichen / Rollen: < 420 g/l.

***Weitere Mipa Grundierungen verfügbar, bitte kontaktieren Sie Ihren Fachberater oder unsere Anwendungstechnik.

Nur für die professionelle Anwendung bestimmt.

Die Angaben der Absätze - Aufbauvorschläge, Charakteristik, Theoretische Ergiebigkeit und VOC - beziehen sich auf den Farbton RAL 7035. Für andere Farbtöne können diese abweichen.

Systembedingt kann sich bei Lagerung von Alkydharz(haltigen)-Produkten bei Lagerung eine Haut an der Lackoberfläche bilden, die im Allgemeinen keine negativen Auswirkungen auf die Qualität hat (Materialvorprüfung wird empfohlen!). Hat sich eine Haut gebildet, ist diese vor dem Aufrühren (bei Basen vor Tönung) vorsichtig abzunehmen und das Produkt vor Verarbeitung nach Bedarf vorzusieben.

Das Aufbringen zu hoher Schichtdicken verlängert die Trockenzeit z. T. erheblich.

Thermische Dauerbelastung kann zur Vergilbung führen.

Farbton vor Verarbeitung prüfen.

Reinigung der Werkzeuge:

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Nitroverdünnung reinigen.

Entsorgung:

Die Entsorgung erfolgt über das Kreislaufsystem Blechverpackungen und Stahl (KBS). Die Verpackungen müssen sauber, trocken, frei von Fremdstoffen und restentleert sein. Bei Kunststoffgebinden muss der Metallbügel entfernt werden. Die Verpackungen müssen das Produktetikett des letzten Füllgutes aufweisen.